BESCHLUSSVORLAGE

Vorlage Nr.:	GBIII/725/2019-1
Status:	öffentlich
Geschäftsbereich:	GB III Finanzverwaltung
Datum:	20.01.2020
Verfasser:	Janich Heiko

Haushalt 2020

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
23.01.2020	Haupt- und Finanzausschuss

I. SACHVORTRAG:

Der Haushaltsentwurf wurde im Dezember verteilt. Seitdem haben sich einige Veränderungen ergeben, die in der Änderungsliste zum Haushaltsentwurf (Anlage 1) dargestellt sind. Erfreulich ist im Verwaltungshaushalt die Erhöhung des Ansatzes für die Umsatzsteuerbeteiligung um 300.000 €, nachdem die Bundeshilfe für die Flüchtlingskosten auch heuer wieder zu 50 % über die Umsatzsteueranteile verteilt wird. Der Ansatz für die Gewerbesteuerumlage muss entsprechend der Abrechnung für das 4. Quartal 2019 um 100.000 € erhöht werden. Die Zinseinnahmen für die an die EWG ausgeliehenen Darlehen werden entsprechend dem Stadtratsbeschluss der EWG als Eigenkapital wieder zugeführt. Außerdem hat die Stadt Garching an den Landkreis München das Betriebskostendefizit für die „MVG-Räder“ (67.800 €) zu erstatten. Im Ergebnis können dem Vermögenshaushalt weitere 251.100 € zugeführt werden.

Im Vermögenshaushalt ist die Förderung des Breitbandausbaus (355.000 €) neu veranschlagt, da Haushaltseinnahmereste nur für ein Jahr gebildet werden dürfen. Der Zuschuss an die EWG sinkt gemäß Wirtschaftsplan der EWG um 100.000 €. Die freiwerdenden 700.000 € sind nun für möglichen Grunderwerb vorgesehen. Die Zuführung an die Rücklage steigt um 6.100 €.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts steigt auf 77.140.000 €, das des Vermögenshaushalts auf 42.864.000 €.

Gemäß dem Wunsch der Fraktion der Grünen ist als Anlage 2 die Liste der voraussichtlichen Haushaltsausgabereste beigefügt. Bei dem Weichenaustausch kann die MVG noch nicht abschließend die Höhe der noch benötigten Mittel mitteilen. Änderungen sind bis zur Vorlage der Jahresrechnung daher noch möglich. Insgesamt belaufen sich die Haushaltsausgabereste derzeit auf 15.988.374,17 €, davon werden 11.453.143,88 € neu gebildet. Haushaltseinnahmereste werden aus dem o.g. Grund nicht gebildet.

Wie schon auf der letzten HFA-Sitzung angekündigt, beantragt die Fraktion der Grünen, im Stellenplan für 2020 eine Vollzeitstelle für einen Klimaschutzmanager zu schaffen und durch die Stadtverwaltungen mögliche staatliche Förderungen für diese Stelle zu beantragen (Antrag siehe Anlage 3). Über den Antrag wird gesondert abgestimmt.

Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag :
Eine neu geschaffene Stelle eines Klimaschutzmanagers wird gemäß der „Kommunalrichtlinie“ vom 5. Dezember 2019 vom Bund für maximal 24 Monate mit 65 % gefördert.
Leider ist zu den Forderungen nach einem „Klimaschutzmanager“ nicht konkret aufgeführt, welche Aufgaben denn ein solcher Manager innerhalb einer Kommunalverwaltung begleiten soll.

Grundsätzlich sollte der Klimaschutzgedanke in allen Tätigkeitsbereichen einer Kommunalverwaltung Einzug gehalten haben. Dies war auch ein wesentliches Element des Klimaschutzkonzeptes aus dem Jahr 2010, nämlich den Klimaschutzgedanken in allen Handlungen einer Verwaltung grundsätzlich zu integrieren. Ist dies der Fall, erübrigt sich die Forderung nach einem „Klimaschutzmanager“, da für diesen nämlich kein konkreter und alltäglicher Tätigkeitsbereich mit der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben formuliert ist. Ein solcher „Manager“ könnte allenfalls Controllingaufgaben innerhalb der Verwaltung übernehmen und sich in Themenkomplexen wiederfinden, für die eine Kommune wie Garching keine direkten oder gar keine Einflussmöglichkeiten hat. Solche „Handlungsempfehlungen“ wurden bereits im Klimaschutzkonzept 2010 formuliert, die genau aus diesem Grund bis heute auf ihre Umsetzung warten.

Einen solchen Klimaschutzmanager mit der „Besoldung A14“ zu vergüten gibt die Vergütungsstruktur einer Kommunalverwaltung für eine Stadt in der Größenordnung Garchings nicht her. Die finanziellen Auswirkungen für eine solche Stelle liegen bei jährlich ca. 84.000,- €.

Alternativ dazu beantragt die Stadtratsfraktion der CSU mit Schreiben vom 20.01.2020, eine vorübergehend zeitlich befristete Stelle für einen Werkstudenten zu schaffen (Antrag siehe Anlage 4). Die Stadtverwaltung soll beauftragt werden, mit der TU München in Verhandlung zu treten und eine solche Stelle auszuschreiben.

Diesbezüglich wird auf die Ausführungen zum Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Bezug genommen. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 24.10.2019 einstimmig beschlossen, das Garchinger Klimaschutzkonzept im Hinblick auf die kommenden Herausforderungen der nächsten 10 Jahre zu reformieren. Das Klimaschutzkonzept soll im Rahmen einer Konferenz unter Einbindung externer Sachverständiger, des Stadtrates und der Verwaltung im Jahr 2020 stattfinden.

Für diesen Prozess wäre ein Werkstudent und auch (aber nicht nur) eine Zusammenarbeit mit der TU nach Auffassung der Verwaltung durchaus hilfreich. Es wird davon ausgegangen, dass ein Werkstudent (m/w/d) neben seinem Studium noch ca. 20 Stunden für die Stadt Garching arbeiten könnte. Die Eingruppierung erfolgt, je nachdem, wie weit das Studium des Werkstundenten (m/w/d) bereits fortgeschritten ist und welches Fachwissen er bereits mitbringt, maximal gemäß EG 8 TVöD. Personalkosten dafür werden mit ca. 25.000,- € / Jahr veranschlagt. Die Stelle sollte befristet für maximal 2 Jahre geschaffen werden.

Je nachdem, welche Ergebnisse und Aufgaben die Klimaschutzkonferenz bringt, sollte dann im nächsten Haushalt über die endgültige personelle Ausrichtung für den Bereich Klimaschutz innerhalb der Verwaltung entschieden werden.

II. BESCHLUSSANTRAG:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, im Stellenplan für 2020 eine zusätzliche Vollzeitstelle für einen Klimaschutzmanager (Besoldungsgruppe A14 oder vergleichbar) zu schaffen.

Sollte der Haupt- und Finanzausschuss dem Antrag unter Ziffer 1 nicht zustimmen, ergeht alternativ folgender Beschlussvorschlag:

2. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Neuschaffung einer auf zwei Jahre zeitlich befristeten Stelle in Teilzeit mit 20 Wochenstunden für einen Werkstudenten im Bereich Klimaschutz zu und empfiehlt dem Stadtrat diese Änderung für den Stellenplan 2020.

3. Unter Einbeziehung der vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossenen Änderungen im Haushaltsplan empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Stadtrat folgenden Beschluss:

4. Der Stadtrat beschließt:

   Die Haushaltssatzung 2020 und den Haushaltsplan 2020 mit Anlagen.
   Den Finanzplan 2021 bis 2023 als Anlage zum Haushaltsplan 2020.

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:		ANLAGE(N):	
▪ als Tischvorlage	☒	▪ als Tischvorlage	☐

Anlagen:
Änderungen zum Haushaltsentwurf
Liste der Haushaltsausgabereste
Antrag der Fraktion der Grünen zum Stellenplan
Antrag der CSU-Fraktion zum Haushalt (Tischvorlage)

KK	Abschnitt	Gruppe	Bezeichnung	Ansatz	neu	Differenz	Bemerkungen
Einnahmen Verwaltungshaushalt							
1	13100	11000	Kostenerstattung FF Hochbrück	8.000	19.000	11.000	Brand Umweltmeister
1	21100	15000	GS Ost Erstatt. Versicherung	100	18.100	18.000	
1	43110	14000	Mieten Altenwohnanlage	205.000	225.000	20.000	gemäß Veranlagung
1	72000	11200	Abfallgebühren	1.120.000	1.130.000	10.000	gemäß Veranlagung
1	76300	14000	OTZ Hochbrück Pacht	45.000	55.000	10.000	gemäß Veranlagung
1	81600	15600	EWG Steuererstatt. durch FA	0	28.000	28.000	gemäß Bescheid
1	81600	20700	Darlehenszinsen von EWG	0	120.000	120.000	Auszahlung Zins
1	88010	14000	Wohnungen Kinderhaus Miete	46.000	54.000	8.000	gemäß Veranlagung
1	90000	01200	Umsatzsteuerbeteiligung	3.800.000	4.100.000	300.000	Anteil Bundesmilliarde Kosten Flüchtlinge
						525.000	
Ausgaben Verwaltungshaushalt							
1	13000	56200	FF Garching Fortbildung	4.000	7.000	3.000	
1	21110	67110	GS West Personalkostenzuschüsse	24.800	27.400	2.600	Nachzahlung für 2019
1	21110	70200	GS West Aufstockung Sozialarbeit	40.000	75.000	35.000	
1	21120	67110	GS Hbk Personalkostenzuschüsse	0	700	700	Nachzahlung für 2019
1	21300	67110	MMMittelschule Personalkostenzuschüsse OGS	18.600	27.400	8.800	Nachzahlung für 2019 + zus. Gruppe
1	29500	64500	Schülerunfallversicherung	94.000	97.000	3.000	gemäß Bescheid
1	77100	53100	Miete Lagerhalle	62.000	65.000	3.000	Halle Hochbrück erst Ende Januar zurückgegeben
1	82000	67200	Erst. an Lkr.München für MVG-Räder	0	67.800	67.800	Betriebskostendefizit Abrechnung 2018/19
1	82300	65500	U-Bahn Anwaltskosten / Wirtschaftsprüfer	10.000	60.000	50.000	vsl. neue Verträge ab Okt. 2021
1	90000	81000	Gewerbesteuerumlage	5.328.000	5.428.000	100.000	Nachzahlung für 2019
1	91600	86000	Zuführung zum VermögensHH	11.130.700	11.381.800	251.100	
						525.000	
				Saldo	VwHH	0	
			Haushaltsvolumen Verwaltungshaushalt	**76.615.000**	**525.000**	**77.140.000**	
Einnahmen Vermögenshaushalt							
2	79100	36100	Förderung Breitbandausbau	0	355.000	355.000	Neuveranschlagung, Ausgaben HHR
2	91600	30000	Zuführung vom VerwaltungsHH	11.130.700	11.381.800	251.100	
						606.100	
Ausgaben Vermögenshaushalt							
2	81600	93000	Zuschuss an EWG	720.000	620.000	-100.000	500.000 € gemäß Businessplan 120.000 € Einlage Darlehenszinsen
2	88000	93200	allg. Grunderwerb	0	700.000	700.000	
2	91100	91000	Zuführung an Rücklage	1.258.900	1.265.000	6.100	
						606.100	
				Saldo	VmHH	0	
			Haushaltsvolumen Vermögenshaushalt	**42.257.900**	**606.100**	**42.864.000**	

Unterabschnitt-Text		Untergruppe-Text		E/A	HAR gesamt
00000	Stadtrat, Ausschüsse, Bürgermeister	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	4.000,00
00100	Bürgermeisterbüro/IT	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	6.146,22
00100	Bürgermeisterbüro/IT	93600	Erwerb EDV-Ausstattung	A	10.000,00
06800	Rathaus	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	5.226,98
11000	Ordnungsamt, Pass- und Meldewesen, Sozialamt, Rentenangelegenheiten	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	2.454,77
13000	Freiwillige Feuerwehr Garching	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	720.993,70
13000	Freiwillige Feuerwehr Garching	94900	Baunebenkosten Hochbau	A	1.429.093,45
13100	Freiwillige Feuerwehr Hochbrück	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens (Kdo-Fahrzeug)	A	148.032,96
21100	Grundschule - Ost	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	13.237,88
21100	Grundschule - Ost	93600	Erwerb EDV-Ausstattung	A	30.000,00
21110	Grundschule - West	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	25.775,84
21110	Grundschule - West	93600	Erwerb EDV-Ausstattung	A	40.000,00
21120	Grundschule - Hochbrück	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	23.509,11
21120	Grundschule - Hochbrück	93600	Erwerb EDV-Ausstattung	A	10.000,00
21300	Mittelschule	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	49.099,76
21300	Mittelschule	93600	Erwerb EDV-Ausstattung	A	81.924,73
21300	Mittelschule	94000	Hochbaumaßnahmen	A	28.478,93
29500	Sonstige schulische Aufgaben	98200	Umlagen an Landkreis (LKW Verkehrserziehung)	A	7.173,54
30000	Kulturreferat	93600	Erwerb EDV-Ausstattung	A	2.000,00
33300	Musikschule	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens (Bläserklasse)	A	17.508,64
34000	Bürgerwoche / Events	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	25.000,00
35000	Volkshochschule	94000	Hochbaumaßnahmen	A	30.000,00
35200	Stadtbücherei	93700	Weiterer Erwerb bew. Verm.	A	2.000,00
35200	Stadtbücherei	93900	Erwerb beweglicher Sachen	A	17.000,41
36050	Ausgleichsflächen "Ökokonto"	95500	Aufwertung Grünflächen	A	167.629,27
43100	Altenbetreuungszentrum	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	6.515,00
43100	Altenbetreuungszentrum	94000	Hochbaumaßnahmen	A	100.000,00
43110	Altenwohnanlage	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	2.626,35
43110	Altenwohnanlage	94900	Baunebenkosten Hochbau	A	60.000,00
46000	Kinderspielplätze	95000	Tiefbaumaßnahmen	A	43.330,66

Unterabschnitt-Text		Untergruppe-Text		E/A	HAR gesamt
46400	Kindergarten "Spatzennest" Römerhofweg	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	9.307,82
46400	Kindergarten "Spatzennest" Römerhofweg	93700	Außenspielgeräte	A	41.000,00
46401	Kindergarten Falkensteinweg	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	13.562,97
46401	Kindergarten Falkensteinweg	93700	Außenspielgeräte	A	28.164,34
46401	Kindergarten Falkensteinweg	94010	Hochbaumaßnahmen	A	218.176,10
46401	Kindergarten Falkensteinweg	94910	Nebenkosten Hochbau	A	47.383,44
46402	Schulkindergarten	94000	Hochbaumaßnahmen	A	5.000,00
46402	Schulkindergarten	94900	Baunebenkosten Hochbau	A	8.820,00
46403	Kindergarten Am Mühlbach	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	26.132,97
46403	Kindergarten Am Mühlbach	93700	Außenspielgeräte	A	7.000,00
46406	Kinderhaus Diakonie	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	35.000,00
46406	Kinderhaus Diakonie	94000	Hochbaumaßnahmen	A	1.077.429,10
46406	Kinderhaus Diakonie	94900	Baunebenkosten Hochbau	A	142.715,01
46407	Naturkindergarten	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	16.328,48
46420	Kinderkrippe "Nachbarskinder" Mühlgasse	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	14.196,67
46420	Kinderkrippe "Nachbarskinder" Mühlgasse	93700	Außenspielgeräte	A	14.000,00
46420	Kinderkrippe "Nachbarskinder" Mühlgasse	94000	Hochbaumaßnahmen	A	263.116,48
46420	Kinderkrippe "Nachbarskinder" Mühlgasse	94900	Baunebenkosten Hochbau	A	64.160,13
46421	Caritas-Kinderkrippe	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	18.632,15
46450	Hort Grundschule Ost	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	5.000,00
46451	Hort Grundschule West	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	11.678,80
46452	Minikinderhaus Am Mühlbach	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	26.575,59
46452	Minikinderhaus Am Mühlbach	93700	Weiterer Erwerb bew. Verm.	A	10.000,00
56000	Freisportstätten "Am See, Schleißheimer Str., Hochbrück"	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	8.702,75
56000	Freisportstätten "Am See, Schleißheimer Str., Hochbrück"	94000	Hochbaumaßnahmen	A	15.185,44
56000	Freisportstätten "Am See, Schleißheimer Str., Hochbrück"	94900	Baunebenkosten Hochbau	A	187.256,95
56000	Freisportstätten "Am See, Schleißheimer Str., Hochbrück"	95900	Baunebenkosten Tiefbau	A	65.026,25

Unterabschnitt-Text		Untergruppe-Text		E/A	HAR gesamt
58000	Allgemeine öffentliche Grünflächen	95500	Sport- und Grünflächen	A	63.028,43
58000	Allgemeine öffentliche Grünflächen	95900	Baunebenkosten Tiefbau	A	109.815,20
60000	Bauverwaltung - Hoch- und Tiefbau -	93600	Erwerb EDV-Ausstattung	A	41.230,41
62500	Wohnen am Bürgerpark	93200	Erwerb von Grundstücken	A	230.000,00
62600	Baugebiet BPl 129	93210	Vermessungskosten	A	30.000,00
62600	Baugebiet BPl 129	94000	Hochbaumaßnahmen	A	184.013,53
62600	Baugebiet BPl 129	94900	Baunebenkosten Hochbau	A	31.570,66
63000	Straßen, Wege, Plätze	93200	Erwerb von Grundstücken	A	50.403,18
63000	Straßen, Wege, Plätze	95000	Tiefbaumaßnahmen	A	300.000,00
63000	Straßen, Wege, Plätze	95100	Radwege (nicht gefördert)	A	67.487,93
63000	Straßen, Wege, Plätze	95900	Baunebenkosten Tiefbau	A	286.252,23
63040	Bürgerplatz/Rathausplatz	95000	Tiefbaumaßnahmen (Poller)	A	208.070,56
63050	Geh- und Radwege	95100	Straßen, Wege, Plätze	A	100.000,00
63260	Barrierefreie Bushaltestellen	95000	Tiefbaumaßnahmen	A	5.402,46
63260	Barrierefreie Bushaltestellen	95900	Baunebenkosten Tiefbau	A	29.522,37
63310	Erschließung BP 171 Kommunikationszone	95000	Tiefbaumaßnahmen	A	95.870,70
63310	Erschließung BP 171 Kommunikationszone	95800	Altlastenbeseitigung	A	1.299.338,06
63310	Erschließung BP 171 Kommunikationszone	95900	Baunebenkosten Tiefbau	A	100.000,00
63610	Erschließung Baugebiet westl. Mühlfeldweg BPl 143	95900	Baunebenkosten Tiefbau	A	17.821,51
63700	Erschließung BG Hardtweg /Gowirichweg BPl 153	95900	Baunebenkosten Tiefbau	A	13.148,91
63710	Erschließung Baugebiet Hochbrück Nord-West BPl 145	95000	Tiefbaumaßnahmen	A	30.035,40
63800	Erschließung BP Hochbrück am Schleißheimer Kanal	95900	Baunebenkosten Tiefbau	A	100.000,00
67000	Straßenbeleuchtung	98600	Investitionszuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	A	82.646,65
69000	Wasserläufe, Wasserbau, Brücken	95000	Tiefbaumaßnahmen	A	172.554,77
69000	Wasserläufe, Wasserbau, Brücken	95900	Baunebenkosten Tiefbau	A	55.667,52
72000	Abfallentsorgung - Abfuhr und Deponierung	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	14.189,33
72000	Abfallentsorgung - Abfuhr und Deponierung	94000	Hochbaumaßnahmen	A	3.000,00
72000	Abfallentsorgung - Abfuhr und Deponierung	95000	Tiefbaumaßnahmen	A	31.958,78
73100	Weihnachtsmarkt	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	8.812,49
76200	Bürgerhaus	93600	Erwerb Kulturbetrieb	A	4.000,00
76200	Bürgerhaus	94000	Hochbaumaßnahmen	A	1.767.370,79
76200	Bürgerhaus	94900	Baunebenkosten Hochbau	A	114.565,26

Unterabschnitt-Text		Untergruppe-Text		E/A	HAR gesamt
76210	Gaststätte im Bürgerhaus	94000	Hochbaumaßnahmen	A	2.748.302,26
76210	Gaststätte im Bürgerhaus	94900	Baunebenkosten Hochbau	A	523.944,37
76400	Biergarten Mühlenpark	94000	Hochbaumaßnahmen	A	33.370,53
77100	Bauhof	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	92.391,83
79100	Förderung der Wirtschaft und des Verkehrs	94000	Mobilitätskonzept(Ladestationen)	A	37.094,60
79100	Förderung der Wirtschaft und des Verkehrs	95000	Breitbandausbau	A	472.067,00
82000	U-Bahn / Busse	95000	Weichenerneuerung	A	763.405,15
88000	Bebautes und unbebautes Grundvermögen	93500	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens	A	25.000,00
88100	Römerhof	94900	Baunebenkosten Hochbau	A	156.711,66
*****		*****	Gesamt	A	15.988.374,17

Bündnis 90/Die Grünen Garching, Fraktion im Stadtrat
Dr. Hans-Peter Adolf, Überreiterweg 1, 85748 Garching

Herrn 1. Bürgermeister
Dr. Gruchmann
Rathausplatz 3
85748 Garching

Dr. Hans-Peter Adolf
Walter Kratzl
Werner Landmann
089 55295665
85748 Garching
Überreiterweg 1
h.p.adolf@muenchen-mail.de

16.01.2020

Antrag der Fraktion der GRÜNEN, im Stellenplan des Haushalts 2020 eine Planstelle für einen Klimaschutzmanager zu schaffen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Gruchmann,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden **Antrag**:

> Der Stadtrat beschließt, im Stellenplan für 2020 eine Vollzeitstelle für einen Klimaschutzmanager, bewertet mit A 14 bzw. dem tarifvertraglichen Äquivalent, zu schaffen.
>
> Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Fördermöglichkeiten zu ermitteln und entsprechende Anträge zu stellen, um den Haushalt zu entlasten.

Begründung:

Die Schaffung dieser Stelle war bereits Inhalt des Klimaschutzkonzepts 2009, das 2010 vom Stadtrat beschlossen wurde.

Diese Querschnittsstelle ist zur Koordinierung aller klimaschutzrelevanten Maßnahmen, zur Kontrolle und Steuerung aller Energiesparmaßnahmen und zur Entlastung der Stadtverwaltung, insbesondere im Bereich des Umweltschutzes dringend erforderlich. Der Klimaschutzmanager muss ausreichend qualifiziert sein. Voraussetzung ist ein Bachelor- oder Materabschluss in der Fach- und Berufsrichtung Umweltsicherung, Energie- und Umwelttechnik, Bauingenieurswesen oder Versorgungstechnik.

Die Stadtverwaltung soll bundes-, landes- und europarechtliche Fördermöglichkeiten, z.B. über das Bundesministerium for Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, ermitteln und die notwendigen Anträge stellen.

Dr. Hans-Peter Adolf

Spicker, Sonja

Von:	stadtrat@ascherl-garching.de
Gesendet:	Montag, 20. Januar 2020 21:18
An:	Stadt Garching; Spicker, Sonja
Cc:	Gruchmann, Dietmar; 'Patricia Kempel'; michaela.theis@googlemail.com; 'Albert Biersack'; armin.Scholz@mail.de; Braun Götz Dr. ; 'Christian Furchtsam'; dombret@fdp-garching.de; Florian.Baierl@t-online.de; h.p.adolf@muenchen-mail.de; hc.gruenwald@t-online.de; Joachim-Krause@gmx.de; Josef Euringer; 'Josef Kink'; Kerstin Tschuck; kraft.alfons@gmx.de; 'Manfred Kick'; Rudi Naisar; Salvatore Disanto; Schmolke Gerlinde Dr. ; ulrike@haerendel.de; Walter Kratzl; WLandmann@gmx.de
Betreff:	Antrag der CSU Fraktion zum Haushalt 2020
Anlagen:	CSU - Antrag Haushalt 2020.pdf

Sehr geehrter Herr 1. Bürgermeister Dr. Gruchmann, sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte beiliegenden Antrag auf die nächste Sitzung mit aufzunehmen.

Viele Grüße

Jürgen Ascherl

CSU

CSU Orts- und Fraktionsvorsitzender Garching
Kreuzeckweg 8, 85748 Garching

Tel. (089) 29 10 - 26 01 (Dienst)
Tel. (089) 320 64 61 (Privat)
Mobil (0162) 97 11 713

mailto: Stadtrat@ascherl-garching.de (Dienst)
mailto:juergen.ascherl@polizei.bayern.de (Dienst)

CSU

Stadtratsfraktion Garching

CSU Fraktion c/o Jürgen Ascherl · Kreuzeckweg 8 · 85748 Garching

An die
Stadt Garching
Rathausplatz 3

85748 Garching

Garching, 20.01.20

Antrag und Anmerkungen der CSU Fraktion zum Haushalt 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann,

wir bitten Sie beiliegenden Antrag mit Anmerkungen gem. § 24 GeschO dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen:

Der Stadtrat beschließt, im Stellenplan 2020 eine vorübergehend zeitlich befristete Stelle für einen Werksstudenten zu schaffen.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit der TU München in Verhandlung zu treten und eine solche Stelle auszuschreiben.

Begründung:

In der letzten Stadtratssitzung wurde viel über den Haushalt debattiert und wir haben auch festgestellt, dass unsere Finanzmittel derzeit nicht sehr üppig sind und wir gerade im Hinblick auf Rückzahlung hinsichtlich Gymnasiums keine großen Spielräume haben.

Der vorgelegte Haushalt ist aus Sicht der CSU-Fraktion den derzeitigen vorhandenen Finanzmitteln geschuldet. Weitere zusätzliche Forderungen, gerade im Hinblick auf den Personalhaushalt halten wir gegenüber dem Bürger als Steuerzahler für unverantwortlich. Eine dauerhafte Stelle würde aus unserer Sicht die Stadt Garching zu sehr belasten.

Der CSU-Fraktion fehlen allerdings im Haushalt insbesondere zur Thematik Klimaschutz klare Aussagen bzw. Positionen. Da aber der Klimaschutz bei der CSU-Fraktion hohe Priorität hat, sind wir der Auffassung, dass hier ein wenig nachgebessert werden kann und muss.

Die CSU-Fraktion hat ja bereits 2019 einen Antrag gestellt, dass geprüft werden soll, eine Photovoltaikanlage entlang der BAB durch die Stadt Garching zu erstellen und zu betreiben.
Zudem sollte eine Broschüre durch die Stadt erstellt werden, in der Tipps für unsere Garchingerinnen und Garchinger enthalten sind, die unseren Bürgern aufzeigen, wie jeder selbst was für den Klimaschutz machen kann.

Wir glauben zudem, dass eine vorübergehende Beschäftigung eines Werksstudenten mit wissenschaftlicher Begleitung durch die TU München im finanziellen Rahmen bleibt.
Wir halten es für sinnvoll, in enger Kooperation mit der TU München und dem Forschungscampus einen geeigneten Werksstudenten vorübergehend für die Tätigkeit Klimaschutzmaßnahmen in enger Kooperation mit unserem Umweltreferenten zu beschäftigen.

Anmerkungen zur Thematik Klimaschutz: Da nachgewiesenermaßen rund 80 % der klimaschädlichen Emissionen energiebedingt sind, haben Energieeinsparung und Energieeffizienz für den Klimaschutz herausragende Bedeutung. Deshalb muss die Stadt Garching die energetische Sanierung eigener Liegenschaften weiterhin intensiv fortsetzen.
Es muss durch den Werksstudenten in engere Kooperation mit der TU München auch überprüft werden, welche Fördermaßnahmen die Stadt Garching selbst auflegen kann, um hier bei unseren Bürgern eine nachhaltige Umstellung auf regenerative Energien zu erreichen.
Unsere Umweltreferat muss mit Unterstützung eines Werkstudenten in enger Abstimmung mit der TU München ein Maßnahmenpaket für den Klimaschutz erarbeiten. Als Beispiel möchte ich die Gemeinde Brunnthal erwähnen, das Projekt: Bürger erzeugen und teilen Strom ist nur eines von vielen Projekten in Bayern, das wir für nachahmungsfähig erachten.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Ascherl
Fraktionsvorsitzender CSU Garching